

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1849**

34 (27.4.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 34.

Freitag, den 27. April

1849.

Ganterkenntniß.

[349] No. 9983. Sinsheim. Gegen die Verlassenschaft der Lazarus Ledermann Wittwe von Weiler haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 15. Mai 1849, morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger u. ein Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- u. Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 16. April 1849.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

[342]

J. S.

des Apotheker Friedrich Mayer
in Heilbronn

gegen

Apotheker Gustav Mayer von
Sinsheim,

Forderung btr.

Beschluß.

No. 10,076. Wird der Beklagte angewiesen, die von seinem Spezialbevollmächtigten, dem Emil Herwig in öffentlicher Urkunde mit 14,000 fl. aus Darleihen und für Gleichstellungsgeld aus Erbtheilung als richtig anerkannte Forderung des Klägers in dem restlich noch schuldigen Betrage von 11,000 fl. binnen 28 Tagen bei Executionsvermeidung an den Kläger auszuführen.

Dieser unbedingte Befehl wird statt Einhängung hiermit veröffentlicht, da sich Beklagter auf flüchtigem Fuße befindet.

Sinsheim, den 14. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

Stein.

Schuldenliquidation.

[325] No. 9929. Wiesloch. Friedrich Schüssler von Michelfeld, welcher lange Jahre in Waldangelloch gewohnt hat, ist gesonnen nach Nordamerika anzuzuwandern.

Zur Liquidation seiner etwaigen Schulden haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 4. Mai l. J.,

früh 9 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und fordern deswegen dessen Gläubiger auf, ihre Ansprüche an genanntem Tage um so eher geltend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, den 13. April 1849.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschlager.

Arbeitbegebung.

[332] Heidelberg. Die für das Oberamtsgerichts-Gebäude zu Sinsheim noch nöthigen Herstellungen sollen in Soumission begeben werden, daher man die zur Uebernahme im Einzelnen oder Ganzen lusttragenden Meister hiermit einladet, die Pläne, Bedingungen und Voranschläge bis zum 26. d. M. in diesseitigem Geschäftslokale oder am 27. d. M., Vormittags, in dem Oberamtsgerichtsgebäude zu Sinsheim selbst einzusehen, wo auch an demselben Nachmittag um 3 Uhr die Soumissionen erbrochen werden.

Die Beträge des Voranschlags für die verschiedenen Arbeiten sind:

1) Maurerarbeit	938 fl. 52 fr.
2) Steinhauerarbeit	299 fl. 17 fr.
3) Zimmermannsarbeit	275 fl. 10 fr.
4) Schreinerarbeit	364 fl. 57 fr.
5) Glaserarbeit	95 fl. 5 fr.
6) Schlosserarbeit	275 fl. 39 fr.
7) Flaschnerarbeit	46 fl. 5 fr.
8) Schieferdeckerarbeit	20 fl. — fr.
9) Lüncherarbeit	231 fl. 15 fr.
10) Tapeziererarbeit	89 fl. 1 fr.
11) Brunnenmacherarbeit	24 fl. — fr.
12) Pflastererarbeit	34 fl. 59 fr.

Zusammen 2694 fl. 20 fr.

Heidelberg, den 19. April 1849.

Gr. Bezirksbauinspektion.

Kendorff.

Ankündigung.

[336] Sinsheim. Gantrichterlichem Auftrage zufolge werden sämtliche zur Gantmasse des verlebten Metzgermeisters und Lammwirths Gg. Hef dahier gehörige Fahrnisse und Liegenschaften öffentlich versteigert, und zwar die Fahrnisse auf Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. dies., Morgens 8 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Hef'schen Behausung und die Liegenschaften auf Mittwoch den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier. Unter den Letztern ist die mit der Realschildgerechtigkeit „zum Lamm“

versehene, am Marktplatz gelegene, 2stöckige Be-
hausung, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe
begriffen, welche Lokalitäten vermöge ihrer Lage,
Einrichtung und Beschaffenheit zu Gewerben jeder
Art geeignet sind.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß,
Sinsheim, den 18. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

S a a g.

Besch.

Ankündigung.



[347] Waibstadt. Im Wege
gerichtlichen Zugriffs werden dem
hiesigen Bürger und Küfermeister
Carl Himmelhahn

Montag den 2. Juli l. J.,
Abends 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften
öffentlich zu Eigenthum versteigert:

	Tar.
Hs.-No. 110. Ein 2stöckiges Haus sammt Garten in der sog. Spitalgasse	500 fl.
sodann	
Ord.-No. 6381. 1 Brtl. 1 1/10 Ruth. Acker im mittlern Loß	60 fl.
" 7452. 88 2/10 Rth. Acker im Breitenbaum	80 fl.
" 9809. 9 1/10 Rth. Garten beim Helmsstädterweg	15 fl.
" 9999. 19 3/10 Rth. Garten in der Waibach	15 fl.

Sa. 670 fl.

und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn
der Schätzungspreis erreicht wird.

Waibstadt, den 20. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hoffmann.

vd. Secker.

Liegenschaftsversteigerung.

[335] D.No. 109. Ehrstädt. Mit obervor-
mundschaftlicher Ermächtigung vom 6. April l. J.,
No. 9345, werden

Mittwoch den 9. Mai l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf diesseitigem Rathhaus ungefähr 7 Morg. Aek-
ker der Georg Hodel jg. minorenen Erben wegen
Schuldentilgung öffentlich zu Eigenthum versteigert,
was hiermit zur Kenntniß bringt

Ehrstädt, den 10. April 1849.

Der Bürgermeister.

Stähle.

vd. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.

[337] No. 359. Rohrbach. Im Wege ge-
richtlichen Zugriffs werden den Philipp Brettels
Eheleuten von Waibstadt bis

Montag den 21. Mai l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus in Rohrbach folgende auf da-
siger Gemarkung gelegene Liegenschaften öffentlich
zu Eigenthum versteigert:

Baumgarten.

Schätzungspreis.

1.

14 Ruth. alten oder 31 Ruth. n. M.
am Hohenstein, neben Gregor Wolf Ww.
und Jakob Fraßmin Wittw.

20 fl.

Weinberg.

2.

1 Brtl. 20 Ruth. alten oder 1 Brtl.
33,4 Ruth. n. M. am Kalkofen, neben
Joseph Röser und Gertraud Mittel
und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn minde-
stens der Schätzungspreis geboten wird.

40 fl.

Rohrbach, den 19. April 1849.

Der Bürgermeister.

G r a b.

Mehler.

Liegenschaftsversteigerung.



[345] Steinsfurth. Dien-
stag den 15. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, wer-
den folgende Liegenschaften

des hiesigen Bürgers und
Schlossers Jakob Dick versteigert und bei erreich-
tem Schätzungspreis auch endgiltig zugeschlagen:

1.

Tar.

Ein neues zweistöckiges Wohnhaus mit
gewölbtem Keller, eine Scheuer und Stall
mit gewölbtem Keller, dann vier Schwein-
ställe mit Holzremies in der Kochgasse, es.
Allmendweg, anders. Jakob von Kennen,
vornen die Landstraße

2200 fl.

2.

1 Brtl. 1 1/10 Ruth. Acker am Giebel,
neben Georg Leonhardts Erben und Auf-
stößer

60 fl.

3.

1 Brtl. 83 1/10 Rth. Acker an der Azel-
helden, neben Weg und Franz Fischer

75 fl.

4.

1 Brtl. 72 Rth. Acker in der Sommer-
helden, neben der Flurscheide und Peter
Laber

60 fl.

5.

45 1/10 Rth. Acker im Hettenberg, neb.
Ab. Borberger und Gg. Mich. Laber

30 fl.

6.

1 Brtl. 24 1/10 Ruth. Acker hinter dem
Eichelberg, neben Rud. Doll und Wilds
Erben

30 fl.

7.

65 1/10 Rth. Acker auf der vordern Hardt,
neben Georg Walter und Franz Haas

20 fl.

8.

91 1/10 Ruth. Acker im Krärich, neben
Philipp Streib und Wilh. Ludwig

40 fl.

9.

85 1/10 Rth. Wiesen in den Raunwiesen,
neben dem Graben und Peter Dick

40 fl.

10.

52 1/10 Ruth. Acker im Krärich, neben
Bernh. Schilling und Gottlieb Münch

30 fl.

11.

35 1/10 Ruth. Weinberg auf der Höb,

	Tax.
neben Jakob Dick und Johann Dörr 12.	15 fl.
52 $\frac{5}{10}$ Ruth. Acker im Stahlgründel, neben Michael Stoll und Ad. Borberger 13.	40 fl.
1 Brtl. 5 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in der Rechen- helden, neben Jos. Karolus und Erbschaft 14.	50 fl.
52 $\frac{5}{10}$ Ruth. Acker in den Stocksäckern, neben den Aufstößern und Erbschaft 15.	55 fl.
1 Brtl. 5 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in den langen Hecken, neben Jak. Leonhard und Rain 16.	40 fl.
1 Brtl. 5 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in der Sand- grube, neben Gemeindsgut und Gg. Ad. Kramer ig. 17.	10 fl.
1 Brtl. 5 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im alten Berg, neben Jakob Bischoff und Bernh. Würfel 18.	30 fl.
52 $\frac{5}{10}$ Ruth. Acker in der mittlern Höh, neben Joh. Dicks Wrb. und Mich. Leon- hardt 19.	30 fl.
11 $\frac{5}{10}$ Ruth. Krautgarten in den mittlen Gärten, neben Dachsenwirth Schwab und Jf. Köb Weil	25 fl.

Sa. 2880 fl.

Steinsfurth, 13. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vd. Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[344] Steinsfurth. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden Dienstag den 15. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften der Jakob Allgäiers Eheleute von hier im hiesigen Rathszimmer versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise auch endgiltig zugeschlagen:

Schätzungspreis.

1.	84 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im Heiligenzehnten, neben Wilhelm Laber und Mich. Wezel	65 fl.
2.	1 Brtl. 10 $\frac{5}{10}$ Ruth. Acker im Allmend- weg, neben Jakob Schneider und Michael Wezel	80 fl.
3.	78 $\frac{5}{10}$ Ruth. Acker in der Reihenhelden, neben Stiftgut und Michael Wezel	80 fl.
4.	$\frac{1}{2}$ Don 9 $\frac{5}{10}$ Ruth. Krautgarten am lan- gen Geißler, neben Christ. Wagner und Ja- kob Geißler	10 fl.

Sa. 235 fl.

Steinsfurth, 13. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vd. Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.



[352] Steinsfurth. Die Liegenschaften des verlebten Michael Reuter von hier, welche in No. 24 dieses Blattes beschrieben sind, werden Donnerstag den 3. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hies. Rathhaus nochmals versteigert, und jedenfalls endgiltig zugeschlagen.

Steinsfurth, 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vd. Hafner.

Zwangsversteigerung.



[351] Dühren. Da bei der unterm heutigen vorgenommenen in No. 26 u. 27 des Amts- und Verkündigungsblatts ausgeschriebenen Liegenschaftsversteigerung gegen Maurermeister Johannes Allgäier von hier das Wohnhaus den Schätzungspreis nicht erreicht hat, so wird solches auf

Mittwoch den 2. Mai l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen.

Dühren, den 16. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wolfhard.

vd. Schäfer.

Liegenschaftsversteigerung.



[348] Michelfeld. In Folge richterlicher Verfügung vom 24ten Nov. 1848, No. 29,189, werden dem hiesigen Bürger und Schreiner Adam Lau-

mann seine sämtliche Liegenschaften Freitag den 4. Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen.

Michelfeld, am 20. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

Liegenschaftsversteigerung.

[341] No. 224. Michelfeld. Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der in No. 30 d. Bl. ausgeschriebenen Liegenschaften der Katharina Kemberg ledig von hier kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Freitag den 4. Mai l. J.,

Nachmittag 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei bemerkt wird: daß der endgiltige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Michelfeld, am 20. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

Holzversteigerung.

[350] Neuhaus. Am Montag den 7. und Dienstag den 8. Mai d. J., jedesmal früh 8 Uhr anfangend, werden in dem Forstdistrikt Meltschlag in der Nähe der Steinsfurter Grenze

- 162 Kftr. buchen Scheitholz,
- 13 " Eichenholz,
- 10 " gemischtes Holz,
- 35 " Stumpfen und
- 14200 Stück buchene Wellen,

sodann einige Eichstämme öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Sinsheim, den 24. April 1849.
Freihl. von Degenfeld'sches Rentamt.
Fleischmann.

Holzversteigerung.

[338] Wagenbach. Bis Donnerstag den 3.

Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Forstdistrikt Uzenberg, unweit der Hüffenhardter Grenze

- 51 Kftr. buchen Scheitholz,
- 1 " Forlenholz,
- 3800 Stück buchene Wellen und
- 15 1/2 Kftr. buchene Stumpfen

öffentlich unter annehmbaren Bedingungen versteigert.

Sinsheim, den 19. April 1849.
Freihl. v. Degenfeld'sches Rentamt.
Fleischmann.

Anzeige.



[343] Ich zeige hiermit an, daß ich das Patent von königl. Oberstallmeisteramt für meinen Burgonter Hengst zum Beschalen erhalten habe, und lade daher sämtliche Stutenbesitzer recht zahlreich ein.

Fürfeld, den 13. April 1849.

Portha.



[312] Concessionirte Auswanderungs-Anstalt nach New-York.



Abreise von Mannheim jeden Samstag Morgens 5 Uhr.

Die Preise sind auf's Billigste gestellt.
Mannheim, den 12. April 1849.

L. W. Renner,
Schiffahrts-Commissair.

Agenten:

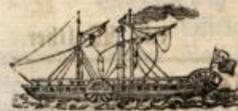
- In Bretten: Herr A. Paravicini jr.
- " Eppingen: " C. J. Wittmann.
- " Eschelbronn: " Ch. Doll, Bürgermeister.

- In Michelsfeld: Herr Lippmann Oppenheimer.
- " Reidenstein: " Z. Dührenheimer.
- " Neckarbischofsheim: Herr H. Joh.



Auswanderer nach allen Orten Amerika's werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise p. März von Mannheim bis Newyork sammt Kopfgeld 63 fl. 48 kr.

[39] Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des ref. Notar **C. Stählen** in Heilbronn a. N.



Nachricht für Auswanderer

nach Nord-Amerika.

Ueberfahrts-Berträge über Havre nach New-York & New-Orleans können zu billigen Preisen abgeschlossen werden mit dem

[147] Postschiffs-Agenten **Magim. Cifia** in Destrigen.

[323]



Nach Amerika

sind die Preise für meine nächsten Expeditionen über Antwerpen auf 69 fl. von Mannheim bis Newyork herabgesetzt. Auch für die Route über Dänen ist eine Verminderung eingetreten, und es gehen meine Leute am 1ten und 15ten Mai von dort mit neutralen Fahrzeugen, welche die dänische Blokade nicht zu fürchten haben.

Heilbronn, den 16. April 1849.

Die concessionirte, durch eine Caution von fl. 10,000. sicher gestellte Beförderung-Anstalt des **C. Stählen** in Heilbronn.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.